



# PFARRE ST. LEOPOLD

... DONAUFELD ...

21., Kinzerplatz 19

Tel.: 278 32 03

Fax: 2783203-2

www.pfarre-donaufeld.at

pfarre.donaufeld@katholischekirche.at

## PFARRINFORMATION

Kanzleistunden:  
Dienstag bis Freitag  
Von 9:00 bis 12:00 Uhr

+ 13. SONNTAG im JAHRESKREIS

28. Juni 2026

<b>SAMSTAG,</b> 27. Juni 2026	18:30 Uhr HL. MESSE (Vorabendmesse)	GEBURTSTAGSMESSE
<b>SONNTAG,</b> 28. Juni 2026 Sammlung Peterspfennig	+ 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:30 Uhr HL. MESSE 18:30 Uhr HL. MESSE	JAHRESABSCHLUSSMESSE <i>für die Pfarrgemeinde</i> <i>Bitte um Gottessegnen zum Geburtstag von Halina</i>
<b>MONTAG,</b> 29. Juni 2026	HL. PETRUS UND HL PAULUS 18:30 Uhr HL. MESSE 18:30 Uhr Treffen der MONTAGSRUNDE (Pfarrhof)	† Vater Paul
<b>DIENSTAG,</b> 30. Juni 2026	7:00 Uhr HL. MESSE	† Heide WESSELY
<b>MITTWOCH,</b> 1. Juli 2026	17:30 Uhr BETET FÜREINANDER! in der Kapelle 18:30 Uhr HL. MESSE	<i>Bitte um Heilung von Elisabeth</i>
<b>DONNERSTAG,</b> 2. Juli 2026	MARIÄ HEIMSUCHUNG 7:00 Uhr HL. MESSE 15:00 Uhr ROSENKRANZ FÜR DIE PRIESTER (Kapelle)	<i>Bitte um Gottessegnen für unsere Priester</i>
<b>FREITAG,</b> 3. Juli 2026	HL. THOMAS - HERZ-JESU-FREITAG 18:30 Uhr HL. MESSE 15:00 Uhr GNADENSTUNDE (Kapelle) 19:30 Uhr Treffen der LEGION MARIENS (Pfarrhof) 20:30 Uhr VIGILMESSE und BEICHTE (englisch) in der Kapelle	† Angehörige der Familie GREINER
<b>SAMSTAG,</b> 4. Juli 2026	HERZ-MARIA-SÜHNE-SAMSTAG 8:00 Uhr HL. MESSE anschließend: ANDACHT ZUM UNBEFLECKTEN HERZEN MARIÄ 18:30 Uhr HL. MESSE (Vorabendmesse)	<i>Eigene Intention</i> <i>Bitte um Gottessegnen und Schutz Mariens zum Geburtstag von Halina und Zygmunt</i>
<b>SONNTAG,</b> 5. Juli 2026  Wir bitten um das Monatsopfer.	+ 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:30 Uhr HL. MESSE 18:00 Uhr VESPER und EUCHRISTISCHER SEGEN 18:30 Uhr HL. MESSE	<i>für die Pfarrgemeinde</i> † Antoni und Helena MLYNARCZYK

L1:	Sach 9,9-10
L2:	Röm 8,9.11-13
Ev:	Mt 11,25-30

## + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

---

### Erste Lesung

2 KÖN 4, 8-11.14-16A

<sup>8</sup>Eines Tages ging Elíscha nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam. <sup>9</sup>Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiß, dass dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist. <sup>10</sup>Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen. <sup>11</sup>Als Elíscha eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen. <sup>14</sup>Und als er seinen Diener Géhasi fragte, was man für die Frau tun könne, sagte Géhasi: Nun, sie hat keinen Sohn und ihr Mann ist alt. <sup>15</sup>Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie und sie blieb in der Tür stehen. <sup>16a</sup>Darauf versicherte ihr Elíscha: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn liebkoson.

### Antwortpsalm

Ps 89 (88), 2-3.16-17.18-19 (Kv: 2A)

R: Von der Huld des Herrn will ich ewig singen. - (R)

Von der Huld des HERRN will ich ewig singen, \*  
von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden.  
Denn ich bekenne: Auf ewig ist Huld gegründet, \*  
im Himmel deine Treue gefestigt. - (R)

Selig das Volk, das den Jubelruf kennt, \*  
HERR, sie gehen im Licht deines Angesichts.  
Sie freuen sich allezeit über deinen Namen \*  
und sie jubeln über deine Gerechtigkeit. - (R)

Denn du bist ihre Schönheit und Stärke, \*  
du erhöhst unsre Kraft in deiner Güte.  
Ja, dem HERRN gehört unser Schild, \*  
dem Heiligen Israels unser König. - (R)

### Zweite Lesung

RÖM 6, 3-4.8-11

Brüder und Schwestern! <sup>3</sup>Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. <sup>4</sup>Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. <sup>8</sup>Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. <sup>9</sup>Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. <sup>10</sup>Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. <sup>11</sup>So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: <sup>37</sup>Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. <sup>38</sup>Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. <sup>39</sup>Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. <sup>40</sup>Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. <sup>41</sup>Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. <sup>42</sup>Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

**GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES IM JULI**

Für den Respekt des menschlichen Lebens:  
Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.



*Betrachtung*

**HEILIGKEIT BESTEHT NICHT DARIN, GROßE WERKE ZU VOLLBRINGEN.**

Die Weltleute, die sich davon dispensieren wollen, an ihrer Heiligkeit zu arbeiten – was sie zweifelsohne zu sehr in ihrer Lebensweise behindern würde –, möchten euch glauben machen, dass man, um heilig zu sein, auffallende Taten vollbringen, sich außerordentlichen Frömmigkeitsübungen widmen, große Strenghheiten auf sich nehmen, viel fasten und die Welt verlassen muss, um sich in die Wüste zurückzuziehen und dort Tag und Nacht im Gebet zu verbringen. Keine Frage, das alles ist sehr gut, und viele Heilige sind diesen Weg gegangen; aber so etwas verlangt Gott nicht von allen. Nein, das verlangt unsere heilige Religion nicht von uns; im Gegenteil; sie sagt uns: „Erhebt eure Augen zum Himmel und seht, ob all jene, die dort die ersten Plätze einnehmen, wunderbare Dinge vollbracht haben. Wo sind die Wunder der heiligen Jungfrau, des heiligen Johannes des Täuflers, des heiligen Josef?“ Hört: Jesus Christus selbst sagt, dass einige am Tag des Gerichts ausrufen werden: „Herr, Herr, sind wir nicht in deinem Namen als Propheten aufgetreten und haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und haben wir nicht in deinem Namen viele Machttaten gewirkt?“ „Weg von mir, ihr Gesetzlosen!“, wird der gerechte Richter ihnen antworten: „Wie?! Ihr habt dem Meer geboten und konntet euren Leidenschaften nicht gebieten? Ihr habt Besessene von Dämonen befreit, aber meine Gebote nicht befolgt? [...] Geht, ihr Elenden, in das ewige Feuer; ihr habt große Dinge vollbracht, aber nichts getan, um euch zu retten und meine Liebe zu verdienen.“ **Ihr seht also, dass Heiligkeit nicht darin besteht, große Werke zu vollbringen, sondern treu die Gebote Gottes zu befolgen und seine Pflichten in dem Stand zu erfüllen, in den der liebe Gott uns gestellt hat.**

**Hl. Jean-Baptiste Marie Vianney:** Wir können nur entweder Heilige oder Verworfenen sein

**PRIMIZMESSEN MIT SPENDUNG EINES EUCHARISTISCHEN SEGENS  
UND ANSCHLIEßENDER AGAPE VOR DER KIRCHE**



**Dr. Joachim LOSEHAND**  
**Sonntag, den 12. Juli 2026**  
**um 9:30 Uhr**

**P. Leo Maria ZEHETGRUBER**  
**Sonntag, den 23. August 2026**  
**um 18:30 Uhr**



**IMPULS FÜR DIE WOCHE**

Für viele ist das Kreuz Ärgernis, Last. Wir wollen es abschütteln, ausblenden. Ohne Kreuz gibt es kein Christentum, keine Christusnachfolge. Papst Franziskus sagt in einer Predigt: „Derselbe Petrus (...) sagt zu ihm (Jesus): Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Ich folge dir, aber sprich mir nicht vom Kreuz. Das tut nichts zur Sache. Ich folge dir mit anderen Möglichkeiten, ohne das Kreuz. – Wenn wir ohne das Kreuz gehen, wenn wir ohne das Kreuz aufbauen und Christus ohne Kreuz bekennen, sind wir nicht Jünger des Herrn: Wir sind weltlich.“

**Papst Franziskus:** Predigt an die Kardinäle am 14. März 2013 in der Sixtinischen Kapelle



*Photos: Erzdiözese Wien, Pfarre Donauefeld und pixabay.com*

- - - Bitte nehmen Sie dieses Blatt mit nach Hause - - -

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, Mittwoch und Freitag	18:30 Uhr Hl. Messe
Dienstag und Donnerstag	7:00 Uhr Hl. Messe
Samstag	8:00 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9:30 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe
Eucharistische Anbetung Beichtmöglichkeit	Montag bis Sonntag 0-24 Uhr in der Kapelle (Eingang Kirchenrückseite) nach allen Hl. Messen

### DIE FREUDE DES GLAUBENS

Auch unsere geringsten und unbedeutendsten Handlungen müssen vom Glaubenseifer belebt und getragen sein. Wenn wir das anstreben, wird unser Leben voll Licht und Freude sein. Die geringfügigsten Kleinigkeiten des täglichen Lebens werden dann zu kostbaren Perlen, die wir zu gewinnen verlangen, um unsern Schatz im Himmel zu bereichern. Je mehr wir im Glauben fortschreiten, je starkmütiger, lebendiger und tätiger er wird, umso mehr wird auch die Freude in unserer Seele überfließen. Unser gläubiges Schauen geht von Klarheit zu Klarheit. Die Grenzen unserer Hoffnung scheinen sich förmlich zu erweitern, so dass diese Tugend von Tag zu Tag unerschütterlicher wird, und die Liebe, glühender als zuvor, macht uns alles leicht; so laufen wir dann eilends voran auf dem Weg der Gebote des Herrn.

Im Himmel wird unsere Freudenquelle der gesicherte, vollkommene und unverlierbare Besitz des höchsten und unveränderlichen Gutes im vollsten Licht der Herrlichkeit sein; hier auf Erden ist es der anfanghafte Besitz Gottes, die beginnende Vereinigung mit Gott. Dieser Besitz und diese Vereinigung sind umso inniger, je mehr unsere Seele im Licht des Glaubens wandelt. In diesem Leben bedürfen wir der Freude, die aus dem Glauben entspringt. Gott selbst hat ja unser Herz gebildet und das Verlangen nach Freude hineingelegt.

**Sel. Columba Marmion:**

Das ist der Sieg, der die Welt überwindet, unser Glaube

### 28.6. JAHRESABSCHLUSSMESSE

**Sonntag, 28. Juni 2026 um 9:30 Uhr**



Wir beenden das heurige Arbeitsjahr in großer Dankbarkeit mit der gemeinsamen Feier der Hl. Messe und laden alle herzlich dazu ein. Ein herzliches Vergelt's Gott an all unsere freiwilligen Helfer und an unsere Freunde in Christus.

### VORSCHAU

**Sonntage, 5. Juli, 2. August und 6. September**  
Wir bitten um das MONATSOPFER!

**18:00 Uhr**

Feierliche VESPER mit Eucharistischem Segen



**Sonntage, 19. Juli, 9. August  
und 13. September**

TAUFFEIERN bei der Hl. Messe: 9:30 Uhr



**Sonntage, 12. Juli**

PRIMIZMESSE Dr. Joachim Losehand: 9:30 Uhr  
anschließend: AGAPE



**Sonntag, 26. Juli**

MIVA-Sammlung „Christophorus Aktion 2026“



**Samstage, 25. Juli, 22. August  
und 26. September**

GEBURTSTAGSMESSE (mit Agape): 18:30 Uhr



**Samstag, 15. August**

**MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**

*Kräutersegnung*

Hl. Messe: 9:30 und 18:30 Uhr

Vorabendmesse: 18:30 Uhr



**Sonntag, 23. August**

Kollekte „Auslandshilfe der CARITAS“

PRIMIZMESSE

P. Leo Maria Zehetgruber: 18:30 Uhr

anschließend: AGAPE



**Freitag, 28. August**

HL. AUGUSTINUS



**Sonntag, 4. Oktober**

JAHRESBEGINNMESSE: 9:30 Uhr

### 5.7. MONATSOPFER IM JULI für ein Kindergartenprojekt von Dr. Mawusi

Wir heißen HwHn Dr. Mawusi herzlich bei uns willkommen und freuen uns sehr, daß er auch diesen Sommer wieder in unserer Pfarre tätig ist. Das Monatsopfer im Juli widmen wir der Vergrößerung und Ausstattung eines Kindergartens in Dr. Mawusis Heimatdorf in Ghana, das Kindern von klein auf die Möglichkeit schulischer Bildung geben möchte. Wir sagen schon jetzt ein herzliches **Vergelt's Gott!**

### SOMMERFERIEN

Im Juli und August ist die Pfarrkanzlei Dienstag UND Donnerstag  
zwischen 9:00 und 12:00 Uhr geöffnet.

Die nächste Wocheninformation gibt es wieder am 4. Oktober.

Wir wünschen einen gnadenreichen und erholsamen Sommer!

*Herr Maximilian und das gesamte Pfarrteam*

